



MADE BY **TELENOT**



**MODERNSTE
ÜBERTRAGUNGS-
TECHNIK FÜR
GEFAHRENMELDUNGEN**

DIE GANZE WELT DER PROFESSIONELLEN ÜBERTRAGUNGSTECHNIK VON GEFAHREN-MELDUNGEN

Seit Jahrzehnten ist TELENOT einer der führenden Hersteller auf dem Gebiet der elektronischen Sicherheitstechnik und Alarmanlagen. Alle TELENOT-Produkte werden mit modernsten Verfahren an den Standorten Aalen und Reute (Österreich) von qualifiziertem Fachpersonal gefertigt und geprüft.

Die komplette Entwicklung, Produktpflege und Fertigung der Next Generation IP-Übertragungseinrichtungen der Baureihe comXline 1516/2516/3516 wird am schwäbischen Firmenstandort Aalen-Hammerstadt vollzogen. Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Musterbau, Produktion und Prüffeld sind unter einem Dach und ermöglichen maximale Flexibilität und Qualität. Über 320 Mitarbeiter setzen sich dafür ein.

TELENOT verpflichtet sich höchsten Qualitätsansprüchen und unterzieht sich im Rahmen des Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001 regelmäßigen Audits. Nahezu alle Produkte verfügen über Einzelanerkennungen des VdS Schadenverhütung. Damit garantiert TELENOT **verlässliche Sicherheit mit Brief und Siegel**.

Eine Vorreiterrolle wird von TELENOT im Bereich der Übertragung von Gefahrenmeldungen eingenommen, insbesondere auch vor dem Hintergrund sich stark wandelnder Netzstrukturen.

So stehen Lösungen für jeden Übertragungsweg und jede Übertragungsart bereit. Die Geräte dienen zur Übermittlung von Notrufen, Gefahren- und Störungsmeldungen.

Es stehen Einfach- und Mehrfachlösungen zur Verfügung, die je nach Typ für den privaten, gewerblichen, industriellen Bereich als auch für die öffentliche Hand geeignet und anerkannt sind.

Die modernen TELENOT-Übertragungseinrichtungen der Baureihe comXline gehören zur Generation der Next Generation IP-Übertragungseinrichtungen. Sie erfüllen alle nationalen und europäischen Normen und Richtlinien und bieten höchste Investitionssicherheit trotz sich ständig wandelnder Telekommunikationsnetze.

Für den Bankensektor verfügen die TELENOT-Übertragungseinrichtungen über Sonderzulassungen für alle Banknetze.



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001/Nr. S 897069



Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs



Immobilienverband Deutschland IVD Süd e.V.



VdS Anerkennung durch den Verband Schadenverhütung



Verband Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen



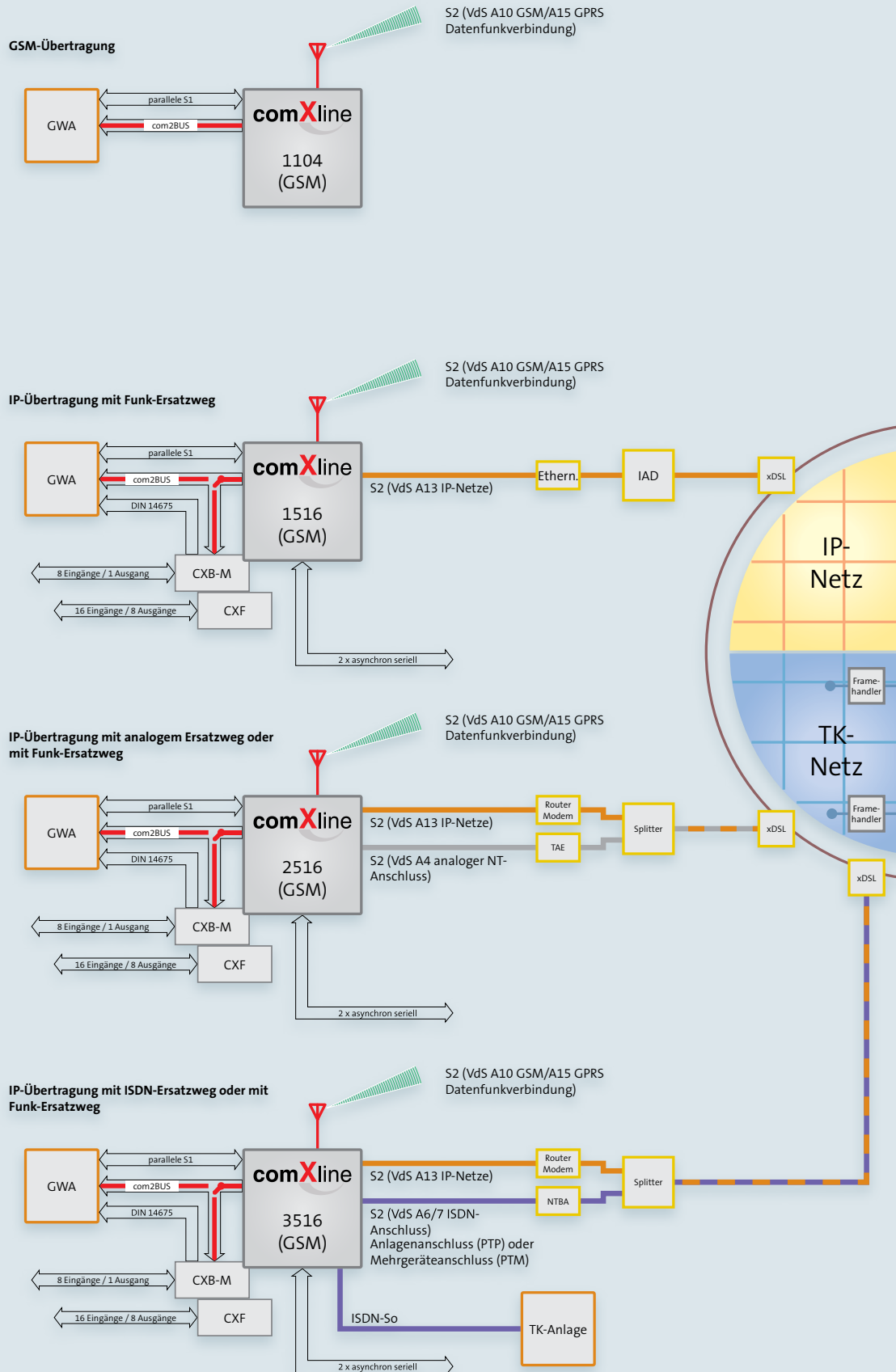
Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Baden-Württemberg e.V.

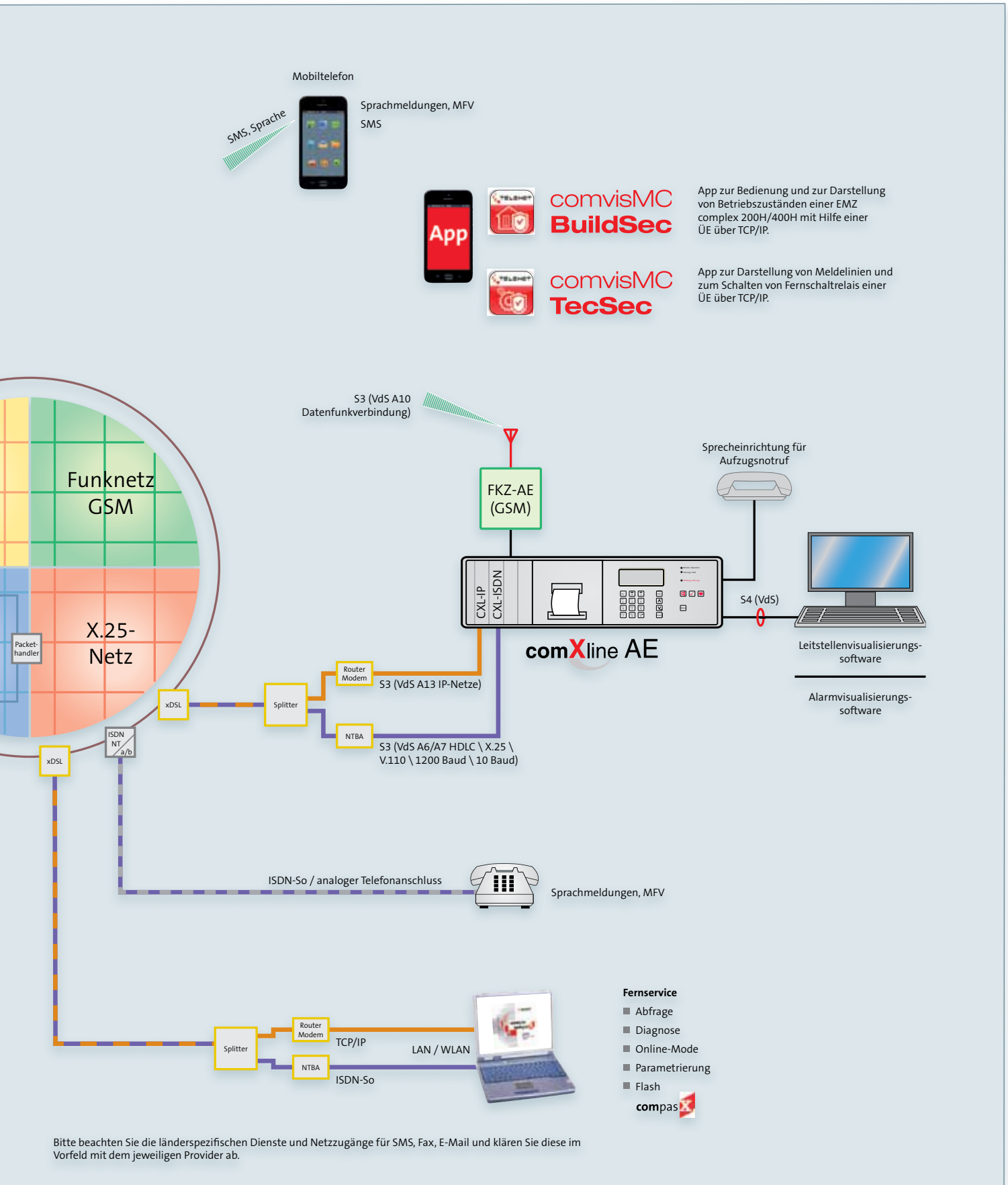


VIELFALT DIE BEGEISTERT



DIE GANZE WELT DER PROFESSIONELLEN ÜBERTRAGUNGSTECHNIK





Bitte beachten Sie die länderspezifischen Dienste und Netzzugänge für SMS, Fax, E-Mail und klären Sie diese im Vorfeld mit dem jeweiligen Provider ab.

ÜBERSICHT

comXline NGN-ÜBERTRAGUNGSEINRICHTUNGEN

→ Die Übertragungseinrichtungen

comXline 1516

comXline 2516

comXline 3516

gehören zur Generation der Next Generation IP-Übertragungseinrichtungen. Sie entsprechen den Richtlinien VdS 2463 / 2465 / 2471, der DIN EN 50136, 54-21 und berücksichtigen die Richtlinien VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP) und VdS 2471-A13 (Anschaltung an TCP/IP).

Hinsichtlich der Datensicherheit (besonders in öffentlichen Netzen) wurden die vom VdS (VdS-2465 Protokollerweiterung bzw. VdS 2471) geforderten Authentisierungs- und Verschlüsselungsalgorithmen (AES-128 Bit Verschlüsselung) implementiert.

Die Geräte eignen sich zum Einsatz in Einbruchmeldeanlagen nach DIN EN 50131-1 und Brandmeldeanlagen gemäß DIN EN 54-21 und DIN 14675.

Als Übertragungswege stehen je nach Serie der analoge Telefonanschluss, der ISDN-Anschluss, die IP-Übertragung (bis zu 4 stehende Verbindungen) oder zusätzlich der GSM-Funkweg zur Verfügung.

Bei der IP-Übertragung ist ein zusätzlicher VdS-anerkannter Übertragungsweg erforderlich. Es muss sichergestellt sein, dass der zusätzliche Übertragungsweg nicht aus dem als Hauptübertragungsweg genutzten IP-Netz gebildet wird.

Dem Anwender stehen mit der neuen comXline Serie optimal, auf zukünftige Anforderungen ausgerichtete, IP-Übertragungseinrichtungen zur Verfügung.

Die comXline-Serie ermöglicht über die com2BUS-Schnittstelle den Anschluss einer EMZ für die detaillierte Meldungsübertragung im Rahmen des 2465-Protokolls.

→ comXline 1516



Das **comXline 1516** ist ausschließlich zur Anschaltung an Netze der Protokollfamilie IP (TCP-Protokolle) geeignet.

Bei der Verwendung der Übertragungseinrichtung in Einbruchmeldeanlagen der VdS-Klasse A kann auf einen zusätzlichen Übertragungsweg verzichtet werden, wenn alle zur Funktionsbereitschaft notwendigen Kommunikationseinrichtungen in die Notstromversorgung der Einbruchmeldeanlage einbezogen sind.

→ comXline 1516 (GSM)

Für das **comXline 1516 (GSM)** stehen als Übertragungswege die IP-Übertragung (bis zu 4 stehende Verbindungen) und zusätzlich der GSM-Funkweg zur Verfügung.

Über Ethernet werden die Meldungen ausschließlich im VdS 2465 Protokoll übertragen. Über den GSM-Funkweg können die Meldungen als Sprache oder im VdS 2465 Protokoll übertragen werden.

→ comXline 2516

Dem **comXline 2516** stehen als Übertragungswege die analoge Telefonleitung und die IP-Übertragung (bis zu 4 stehenden Verbindungen) zur Verfügung. Über Ethernet werden die Meldungen ausschließlich im VdS 2465 Protokoll übertragen.

→ comXline 2516 (GSM)

Dem **comXline 2516 (GSM)** stehen als Übertragungswege die analoge Telefonleitung und die IP-Übertragung (bis zu 4 stehenden Verbindungen) und zusätzlich der GSM-Funkweg zur Verfügung.

→ comXline 3516-1



Für das **comXline 3516-1** stehen als Übertragungswege der ISDN-Anschluss für Mehrgeräteanschluss und die IP-Übertragung (bis zu 4 stehenden Verbindungen) zur Verfügung. Über Ethernet werden die

Meldungen ausschließlich im VdS 2465 Protokoll übertragen.

→ comXline 3516-2

Für das **comXline 3516-2** stehen als Übertragungswege der ISDN-Anschluss für Mehrgeräte- und Anlagenanschluss und die IP-Übertragung (bis zu 4 stehenden Verbindungen) zur Verfügung.

→ comXline 3516-2 (GSM)

Für das **comXline 3516-2 (GSM)** steht als Übertragungsweg zusätzlich der GSM-Funkweg zur Verfügung.

→ Next-Generation-Network (NGN)

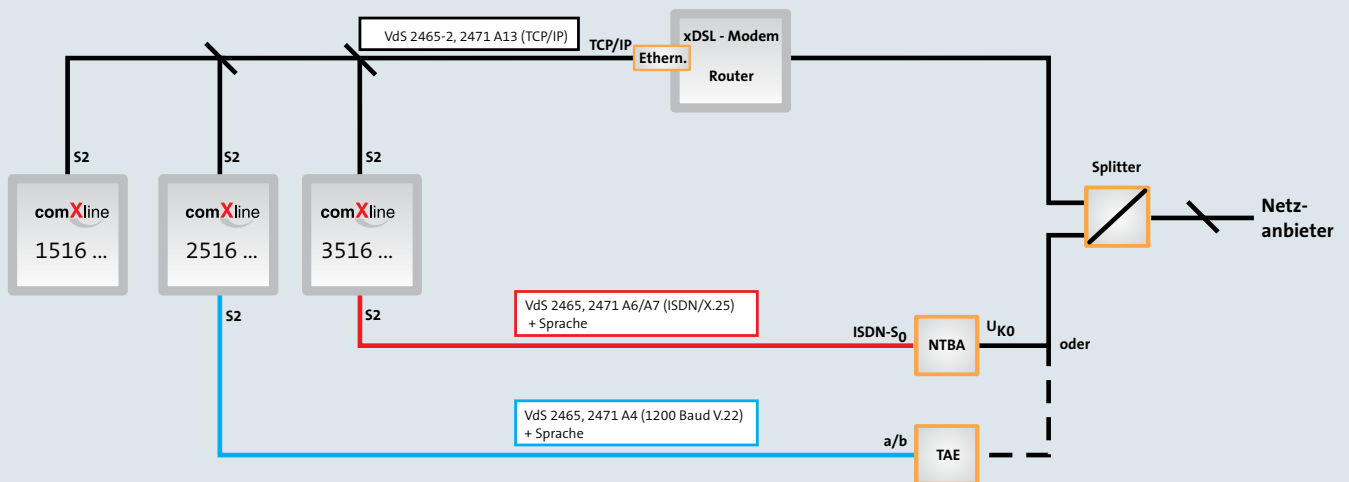
Es beschreibt die technische Möglichkeit, Telefonie, Internet und Fernseh-Kabelanschluss (IP-TV) über ein IP-basiertes Netzwerk zu betreiben. Ohne Bandbreitengarantie müssen sich alle angebotenen Dienste (Telefonie, Internet, IP-TV) bei NGN-Anschlüssen die Leitung teilen. Im sogenannten simulierten ISDN-NGN fehlt die Möglichkeit der unterschiedlichen Dienste-Bereitstellung (Sprache, Daten, Digital-Fax usw.), lediglich eine Sprachverbindung steht zur Verfügung.

Damit sind die bisherigen bedarfsgesteuerten Alarmübertragungsarten über diese simulierten ISDN- bzw. Analoganschlüsse nicht für NGN-Anschlüsse geeignet.

Bei Nutzung von NGN-Anschlüssen ist als Primärweg die Internetanbindung zu wählen, jedoch ist der Ersatzweg auf die bisherige Weise mit ISDN oder analog nicht möglich. Hier eignet sich als Ersatzweg momentan ein Funk-Ersatzweg (z. B. GSM).

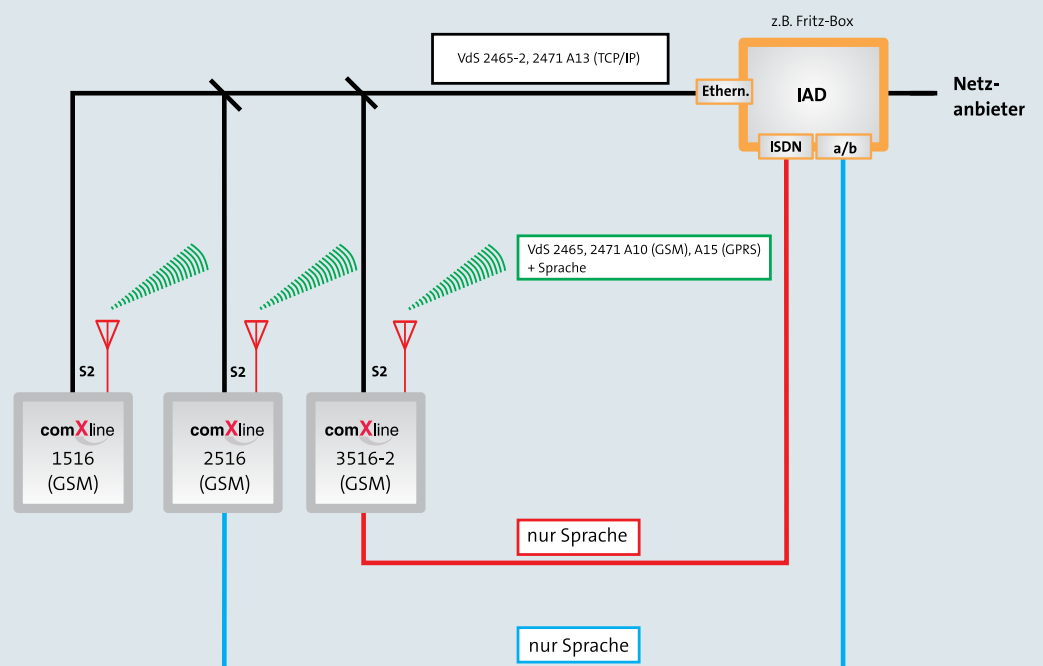
Die Next Generation IP-Übertragungseinrichtungen der comXline-Serie lassen sich durch geschützte Zugriffsverfahren sowohl fernkonfigurieren als auch fernparametrieren.

Konventionelle Anschaltung der Übertragungseinrichtungen an die verschiedenen Netze (a/b, ISDN oder Ethernet – TCP/IP)



NGN-Anschaltung der Übertragungseinrichtungen an das Ethernet – TCP/IP

Beim NGN darf die drahtgebundene Telefonie **nicht** als Ersatzweg genutzt werden, da sie bei Ausfall des Internets/ Intranets ebenfalls nicht mehr verfügbar ist. Hier eignet sich als Ersatzweg momentan ein Funk-Ersatzweg (z. B. GSM).



NGN-ÜBERTRAGUNGSEINRICHTUNGEN

→ comXline 1516

Die Geräte dienen der Übermittlung von Gefahrenmeldungen (Einbruch, Überfall, Brand usw.) und technischen Alarmen (Betriebszustände, Grenzwerte, Störungen). Die Übertragungseinrichtung comXline 1516 gehört zur Generation der Next-Generation IP-Übertragungseinrichtungen. Als Übertragungswege stehen die IP-Übertragung (bis zu 4 stehende Verbindungen) und zusätzlich beim comXline 1516 (GSM) der GSM-Funkweg zur Verfügung.

Über den GSM-Funkweg können die Meldungen entweder als Sprache oder im VdS-Protokoll 2465 übertragen werden. Zusätzlich ist die Übertragung mit dem Contact ID-Protokoll möglich. Über den Ethernetanschluss werden die Meldungen im VdS-Protokoll 2465-2, mit SIA DC-09 Contact ID oder als E-Mail übertragen. Das comXline 1516 ist ausschließlich zur Anschaltung an Netze der Protokollfamilie IP (TCP-Protokolle) geeignet.

Die Geräte entsprechen den Richtlinien VdS 2463, der DIN EN 50136 und berücksichtigt die Richtlinien VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP) und VdS 2471-A13 (Anschaltung an TCP/IP). Das GSM-Gerät eignet sich zum Einsatz in Brandmeldeanlagen gemäß DIN EN 14675 und DIN EN 54-21 und für Einbruchmeldeanlagen nach DIN EN 50131-1.

Mit Wandabreißsicherung entspricht die Übertragungseinrichtung den Anforderungen von DIN EN 50131-10:2011 Grad 3.

Bei Verwendung der Übertragungseinrichtung in Einbruchmeldeanlagen der VdS-Klasse A kann auf einen zusätzlichen Übertragungsweg verzichtet werden, wenn alle zur Funktionsbereitschaft notwendigen Kommunikationseinrichtungen in die Notstromversorgung der Einbruchmeldeanlage einbezogen sind.

Die freie menügeführte Parametrierung ist aus der Ferne oder vor Ort mittels USB-Anschluss und der PC-Parametriersoftware „compasX“ möglich.

Leistungsmerkmale:

→ allgemein

- parallele S1-Schnittstelle gemäß VdS 2463 mit 8 Meldelinieneingängen
- com2BUS-Schnittstelle zum Anschluss einer EMZ
- detaillierte Meldungsübertragung (Klartextmeldungen)
- Fernservice der Gefahrenmelderzentrale complex 200H/400H
- Aktivierung der Meldelinien durch Öffnung, Schließung oder als Statusfunktion, Mindestdauer und Widerstandsüberwachung einzeln parametrierbar
- 32 Zielrufnummern mit je 32 Stellen parametrierbar
- 32 Identnummern mit je 12 Stellen parametrierbar
- freie Zuordnung der Anwahlfolgen (mit Zielrufnummern, Identnummern) zu den Meldelinien
- Anzahl der Anrufversuche, der Zyklenzahl sowie der Zeit zwischen den Zyklen parametrierbar
- Störungs-Relaisausgang
- universeller, parametrierbarer Relaisausgang
- 1 Fernschalt-Relaisausgang
- 5 unterschiedliche Betriebsarten (Testmeldungen) parametrierbar
- Universalrelais FS10, z. B. für Router-Reset
- integrierter Ereignisspeicher (2046 Ereignisse) mit Echtzeituhr
- Parametrierung über USB-Schnittstelle mit PC-Software „compasX“
- Firmware flashbar über alle Übertragungswege und USB-Schnittstelle
- Fernservice (Abfrage, Diagnose, Online Mode, Parametrierung, Flash)
- Puffer-Batterie on Board
- Betriebsspannung 12-24 (10,2—30) V DC

→ Ethernet/IP


- Schnittstelle: 10/100 Mbit/s (Auto-Negotiation)
- Kanäle: bis zu 4 Standleitungen
- Bandbreite: <0,5 kBit/s je Standverbindung
- Datenvolumen: < 150 MB/Monat bei Polling gemäß VdS (Pollzyklusdauer ca. 4 s) je Standverbindung
- Protokoll:
 - TCP/IP - DHCP
 - SNMP - SMTP
- VdS-Richtlinien: VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP) / VdS 2471-A13 (Anschaltung an TCP/IP)
- App-fähig
- Zeitsynchronisation über IP (SNTP)
- Meldungsformate:
 - VdS 2465 (IP)
 - SIA DC-09 Contact ID (IP)
 - E-Mail über Ethernet (SMTP)
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP6

→ GSM-Funkweg (comXline 1516 (GSM))

- Die SIM-Karte muss den leitungsvermittelnden Datendienst CSD (Circuit Switched Data) unterstützen.
- stetige automatische Überwachung der Verfügbarkeit des GSM-Zugangs zyklisch alle 10 s
- verwendetes Funknetz: Quadband GSM 850, 900, 1800, 1900 MHz mit Datenübertragung
- Meldungsformate:
 - VdS 2465 (GSM)
 - SIA DC-05 Contact ID (GSM)
 - SMS
 - Sprache
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP4

→ GPRS

- Meldungsformate:
 - VdS 2465 (GPRS)
 - SIA DC-09 Contact ID (GPRS)
- bedarfsgesteuert
 - Datenvolumen pro Meldungsübertragung 1,5 kB
- stehende Verbindung
 - Datenvolumen bei stehender Verbindung < 260 MB/Monat, bei Polling 4 s
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP5

| Gerätemerkmale | | comXline | | Erweiterungsmodul | | |
|--|----------------------------------|---|------------|-------------------|------------------|----------|
| | | 1516 | 1516 (GSM) | CXB ¹ | CXF ² | |
| Übertragungsweg | Ethernet (IP) | ✓ | ✓ | | | |
| | GSM | CSD | | ✓ | | |
| | | GPRS (IP) | | ✓ | | |
| Parallele S1-Schnittstelle für Einbruch/Überfall nach VdS 2463 und technische Meldungen | Meldelinien widerstandsüberwacht | 8 | 8 | + 8 (64) | + 16 (192) | |
| | Brandmeldelinie | | | +1 (8) | | |
| | Ausgänge | STOE | Relais | Relais | +1 (8) | |
| | | AUSG | Relais | Relais | +1 (8) | |
| | | Fernschalten | Relais | Relais | +1 (8) | + 8 (96) |
| FS10 | | Relais | Relais | | | |
| com2BUS-Schnittstelle zur EMZ/Erweiterungsmodul | | ✓ | ✓ | | | |
| Sprachspeicher für Meldungen bis zu 240 s | | | ✓ | | | |
| Fernabfrage | | ✓ | ✓ | | | |
| Fernparametrierung | IP | ✓ | ✓ | | | |
| | GSM | | ✓ | | | |
| Bedienung + Darstellung von Betriebszuständen der Übertragungseinrichtungen mit der App "TecSec" | |  | | | | |



Ein Erweiterungsmodul kann in einem S8-Gehäuse direkt auf die UE-Platine aufgesteckt werden, der Einbau in einem S3-Gehäuse ist nicht möglich.

1 Insgesamt können 8 Erweiterungsmodul (davon 7 St. abgesetzt) angeschlossen werden.

2 Insgesamt können 12 Erweiterungsmodul CXF (davon 11 St. abgesetzt) angeschlossen werden.

Die Kombination beider Erweiterungsmodul ist möglich, begrenzt durch die Anzahl von max. 200 Meldelinien.

→ Artikelbezeichnung Artikelnummer

comXline 1516 Platine 100072015

comXline 1516 (GSM) Einbausatz 100072037

comXline 1516
im Gehäusetyyp S3
in verkehrsweiß 100072018
in graualuminium 400072018

comXline 1516 (GSM)
im Gehäusetyyp S3
in verkehrsweiß 100072038
in graualuminium 400072038

comXline 1516
im Gehäusetyyp S8
in verkehrsweiß 100072016
in graualuminium 400072016

comXline 1516 (GSM)
im Gehäusetyyp S8
in verkehrsweiß 100072036
in graualuminium 400072036

→ VdS-Anerkennung

comXline 1516 VdS G 109810

comXline 1516 (GSM) VdS G 109809

→ Bauprodukten-Nr.

comXline 1516 (GSM) 0786-CPD-20939

NGN-ÜBERTRAGUNGSEINRICHTUNGEN

→ comXline 2516

Die Geräte dienen zur Übermittlung von Gefahrenmeldungen (Einbruch, Überfall, Brand usw.) und technischen Alarmen (Betriebszustände, Grenzwerte, Störungen). Die Übertragungseinrichtung comXline 2516 gehört zur Generation der Next-Generation IP-Übertragungseinrichtungen.

Es stehen drei Übertragungswege zur Verfügung: der analoge Telefonanschluss, der Ethernetanschluss und der GSM-Funkweg (comXline 2516 (GSM)).

Über den analogen Telefonanschluss und den GSM-Funkweg können die Meldungen entweder als Sprache oder im VdS-Protokoll 2465 übertragen werden. Zusätzlich ist die Übertragung mit dem Contact ID-Protokoll möglich. Über den Ethernetanschluss werden die Meldungen im VdS-Protokoll 2465-2, mit SIA DC-09 Contact ID oder als E-Mail übertragen.

Die Geräte entsprechen den Richtlinien VdS 2463, der DIN EN 50136 und berücksichtigt die Richtlinien VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP) und VdS 2471-A13 (Anschaltung an TCP/IP). Das GSM-Gerät eignet sich zum Einsatz in Brandmeldeanlagen gemäß DIN EN 14675 und DIN EN 54-21 und für Einbruchmeldeanlagen nach DIN EN 50131-1.

Mit Wandabreißsicherung entspricht die Übertragungseinrichtung den Anforderungen von DIN EN 50131-10:2011 Grad 3.

Die freie menügeführte Parametrierung ist aus der Ferne oder vor Ort mittels USB-Anschluss und der PC-Parametrierungssoftware „compasX“ möglich.

Leistungsmerkmale:

→ allgemein

- parallele S1-Schnittstelle gemäß VdS 2463 mit 8 Meldelinieneingängen
- com2BUS-Schnittstelle zum Anschluss einer EMZ
- detaillierte Meldungsübertragung (Klartextmeldungen)
- Fernservice der Gefahrenmelderzentrale complex 200H/400H

- Aktivierung der Meldelinien durch Öffnung, Schließung oder als Statusfunktion, Widerstandsüberwachung und Mindestdauer einzeln parametrierbar
- 32 Zielrufnummern mit je 32 Stellen parametrierbar
- 32 Identnummern mit je 12 Stellen parametrierbar
- freie Zuordnung der Anwahlfolgen (mit Zielrufnummern, Identnummern) zu den Meldelinien
- Anzahl der Anrufversuche, der Zyklenzahl sowie der Zeit zwischen den Zyklen parametrierbar
- Störungs-Relaisausgang
- universeller, parametrierbarer Relaisausgang
- 1 Fernschalt-Relaisausgang
- 5 unterschiedliche Betriebsarten (Testmeldungen) parametrierbar
- Universalrelais FS10, z. B. für Router-Reset
- integrierter Ereignisspeicher (2046 Ereignisse) mit Echtzeituhr
- Parametrierung über USB-Schnittstelle mit PC-Software „compasX“
- Firmware flashbar über IP, GSM und USB-Schnittstelle
- Fernservice (Abfrage, Diagnose, Online Mode, Parametrierung, Flash)
- Puffer-Batterie on Board
- Betriebsspannung 12-24 (10,2–30) V DC

→ Ethernet/IP

- Schnittstelle: 10/100 Mbit/s (Auto-Negotiation)
- Kanäle: bis zu 4 Standleitungen
- Bandbreite: <0,5 kBit/s je Standverbindung
- Datenvolumen: < 150 MB/Monat bei Polling gemäß VdS (Pollzyklusdauer ca. 4 s) je Standverbindung
- Protokoll:
 - TCP/IP - DHCP
 - SNMP - SMTP
- VdS-Richtlinien: VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP) / VdS 2471-A13 (Anschaltung an TCP/IP)
- App-fähig
- Zeitsynchronisation über IP (SNTP)
- Meldungsformate:
 - VdS 2465 (IP)
 - SIA DC-09 Contact ID (IP)
 - E-Mail über Ethernet (SMTP)
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP6

→ analoger Telefonanschluss


- stetige automatische Überwachung der Verfügbarkeit des Telefonanschlusses
- Blockadefreischaltung und Sabotagefreischaltung des Telefonanschlusses
- Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)
- CLIP-Funktionalität
- Amtsholung in TK-Anlagen über Kennziffervorwahl oder Flash-Funktion
- fernabfragbar (anrufbar)
- Anruflkreis abschaltbar
- Meldungsformate:
 - 1200 Baud (gemäß VdS 2471 A4)
 - 10 Baud TELIM / TELENOT-Protokoll
 - SIA DC-05 Contact ID
 - Sprachtextansage mit dynamisch organisiertem Sprachspeicher (240 s)
 - SMS
- Fernservice mit 14400 Baud
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP4

→ GSM-Funkweg (comXline 2516 (GSM))

- Die SIM-Karte muss den leitungsvermittelnden Datendienst CSD (Circuit Switched Data) unterstützen.
- stetige automatische Überwachung der Verfügbarkeit des GSM-Zugangs zyklisch alle 10 s
- verwendetes Funknetz:
 - Quadband GSM 850, 900, 1800, 1900 MHz mit Datenübertragung
- Meldungsformate:
 - VdS 2465 Protokoll
 - SIA DC-05 Contact ID (GSM)
 - SMS
 - Sprachansage
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP4

→ GPRS

- Meldungsformate:
 - VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP)
 - SIA DC-09 Contact ID (GPRS)
- bedarfsgesteuert
 - Datenvolumen pro Meldungsübertragung 1,5 kB
- stehende Verbindung
 - Datenvolumen bei stehender Verbindung < 260 MB/Monat, bei Polling 4 s
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP5

| Geräte Merkmale | | comXline | | Erweiterungsmodul | | |
|--|----------------------------------|---|------------|-------------------|------------------|----------|
| | | 2516 | 2516 (GSM) | CXB ¹ | CXF ² | |
| Übertragungsweg | La/Lb | ✓ | ✓ | | | |
| | Ethernet (IP) | ✓ | ✓ | | | |
| | GSM | CSD | | ✓ | | |
| | | GPRS (IP) | | ✓ | | |
| Parallele S1-Schnittstelle für Einbruch/Überfall nach VdS 2463 und technische Meldungen | Meldelinien widerstandsüberwacht | 8 | 8 | + 8 (64) | + 16 (192) | |
| | Brandmeldelinie | | | +1 (8) | | |
| | Ausgänge | STOE | Relais | Relais | +1 (8) | |
| | | AUSG | Relais | Relais | +1 (8) | |
| | | Fernschalten | Relais | Relais | +1 (8) | + 8 (96) |
| FS10 | | Relais | Relais | | | |
| com2BUS-Schnittstelle zur EMZ/Erweiterungsmodul | | ✓ | ✓ | | | |
| Sprachspeicher für Meldungen bis zu 240 s | | ✓ | ✓ | | | |
| Fernabfrage | | ✓ | ✓ | | | |
| Fernparametrierung | La/Lb | (V.32bis) | (V.32bis) | | | |
| | IP | ✓ | ✓ | | | |
| | GSM | | ✓ | | | |
| Bedienung + Darstellung von Betriebszuständen der Übertragungseinrichtungen mit der App "TecSec" | |  | | | | |



Ein Erweiterungsmodul kann in einem S8-Gehäuse direkt auf die UE-Platine aufgesteckt werden, der Einbau in einem S3-Gehäuse ist nicht möglich.

1 Insgesamt können 8 Erweiterungsmodule (davon 7 St. abgesetzt) angeschlossen werden.

2 Insgesamt können 12 Erweiterungsmodule CXF (davon 11 St. abgesetzt) angeschlossen werden.

Die Kombination beider Erweiterungsmodule ist möglich, begrenzt durch die Anzahl von max. 200 Meldelinien.

→ Artikelbezeichnung Artikelnummer

comXline 2516 Platine 100072046

comXline 2516 (GSM) Einbausatz 100072087

comXline 2516
im Gehäusotyp S3
in verkehrsweiß 100072056
in graualuminium 400072056

comXline 2516 (GSM)
im Gehäusotyp S3
in verkehrsweiß 100072088
in graualuminium 400072088

comXline 2516
im Gehäusotyp S8
in verkehrsweiß 100072066
in graualuminium 400072066

comXline 2516 (GSM)
im Gehäusotyp S8
in verkehrsweiß 100072086
in graualuminium 400072086

→ VdS-Anerkennung

comXline 2516 VdS G 109807

comXline 2516 (GSM) VdS G 109808

→ Bauprodukten-Nr.

comXline 2516 0786-CPD-20905

comXline 2516 (GSM) 0786-CPD-20906

NGN-ÜBERTRAGUNGSEINRICHTUNGEN

→ comXline 3516

Die Geräte dienen der Übermittlung von Gefahrenmeldungen (Einbruch, Überfall, Brand usw.) und technischen Alarmen (Betriebszustände, Grenzwerte, Störungen). Sie können betrieben werden am: Anlagenanschluss (Punkt-zu-Punkt) comXline 3516-2 Mehrgeräteanschluss (Punkt-zu-Mehrpunkt) comXline 3516-1 oder 3516-2. Die Übertragungseinrichtung comXline 3516 gehört zur Generation der Next Generation IP-Übertragungseinrichtungen.

Es stehen drei Übertragungswege zur Verfügung: der ISDN-Telefonanschluss, der Ethernetanschluss und der GSM-Funkweg (nur comXline 3516-2 (GSM)).

Über den ISDN-Telefonanschluss und den GSM-Funkweg können die Meldungen entweder als Sprache oder im VdS-Protokoll 2465 übertragen werden. Zusätzlich ist die Übertragung mit dem Contact ID-Protokoll möglich. Über den Ethernetanschluss werden die Meldungen im VdS-Protokoll 2465-2, mit SIA DC-09 Contact ID oder als E-Mail übertragen.

Die Geräte entsprechen den Richtlinien VdS 2463, der DIN EN 50136 und berücksichtigt die Richtlinien VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP) und VdS 2471-A13 (Anschaltung an TCP/IP). Das GSM-Gerät eignet sich zum Einsatz in Brandmeldeanlagen gemäß DIN EN 14675 und DIN EN 54-21 und für Einbruchmeldeanlagen nach DIN EN 50131-1.

Mit Wandabreißsicherung entspricht die Übertragungseinrichtung den Anforderungen von DIN EN 50131-10:2011 Grad 3.

Die freie menügeführte Parametrierung ist vor Ort oder aus der Ferne mit der PC-Parametrierungssoftware „compasX“ möglich.

Leistungsmerkmale:

→ allgemein

- parallele S1-Schnittstelle gemäß VdS 2463 mit 8 Meldelinieingängen
- com2BUS-Schnittstelle zum Anschluss einer EMZ

- detaillierte Meldungsübertragung (Klartextmeldungen)
- Fernservice der Gefahrenmelderzentrale complex 200H/400H
- Aktivierung der Meldelinien durch Öffnung, Schließung oder als Statusfunktion, Widerstandsüberwachung und Mindestdauer einzeln parametrierbar
- 32 Zielrufnummern mit je 32 Stellen parametrierbar
- 32 Identnummern mit je 12 Stellen parametrierbar
- freie Zuordnung der Anwahlfolgen (Zielrufnummern, Identnummern) zu den Meldelinien
- Anzahl der Anrufversuche, der Zyklenzahl sowie der Zeit zwischen den Zyklen parametrierbar
- Störungs-Relaisausgang
- universeller, parametrierbarer Relaisausgang
- 1 Fernschalt-Relaisausgang
- 5 unterschiedliche Betriebsarten (Testmeldungen) parametrierbar
- Universalrelais FS10, z. B. für Router-Reset
- integrierter Ereignisspeicher (2046 Ereignisse) mit Echtzeituhr
- Parametrierung über USB-Schnittstelle mit PC-Software „compasX“
- Firmware flashbar über alle Übertragungswege und USB-Schnittstelle
- Fernservice (Abfrage, Diagnose, Online Mode, Parametrierung, Flash)
- Puffer-Batterie on Board
- Betriebsspannung 12-24 (10,2–30) V DC

→ Ethernet/IP

- Schnittstelle: 10/100 Mbit/s (Auto-Negotiation)
- Kanäle: bis zu 4 Standleitungen
- Bandbreite: <0,5 kBit/s je Standverbindung
- Datenvolumen: < 150 MB/Monat bei Polling gemäß VdS (Pollzyklusdauer ca. 4 s) je Standverbindung
- Protokoll:
 - TCP/IP - DHCP
 - SNMP - SMTP
- VdS-Richtlinien: VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP) / VdS 2471-A13 (Anschaltung an TCP/IP)
- App-fähig
- Zeitsynchronisation über IP (SNTP)

- Meldungsformate:
 - VdS 2465 (IP)
 - SIA DC-09 Contact ID (IP)
 - E-Mail über Ethernet (SMTP)
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP6

→ ISDN-Anschluss


- Betrieb am TK-Anlagenanschluss und am Mehrgeräteanschluss möglich
- Blockadefreischaltung und Sabotagefreischaltung des S₀-Bus
- Schicht 1-Überwachung zur stetigen Funktionskontrolle des ISDN-Anschlusses
- Betrieb nach dem internationalen Standard DSS1
- Meldungsformate:
 - B-Kanal VdS 2465 (HDLC)
 - D-Kanal VdS 2465 (X.25)
 - SIA DC-05 Contact ID
 - Sprachtextansage mit dynamisch organisiertem Sprachspeicher (240 s)
 - SMS
- gleichzeitige Meldungsübertragung im B-Kanal und über 2 logische Kanäle im D-Kanal möglich
- Fernservice
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP5

→ GSM-Funkweg (comXline 3216-2 (GSM))

- Die SIM-Karte muss den leitungsvermittelnden Datendienst CSD (Circuit Switched Data) unterstützen.
- stetige automatische Überwachung der Verfügbarkeit des GSM-Zugangs zyklisch alle 10 s
- verwendetes Funknetz: Quadband GSM 850, 900, 1800, 1900 MHz mit Datenübertragung
- Meldungsformate:
 - VdS 2465 Protokoll
 - SIA DC-05 Contact ID (GSM)
 - SMS
 - Sprachansage
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP4

→ GPRS

- Meldungsformate:
 - VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP)
 - SIA DC-09 Contact ID (GPRS)
- bedarfsgesteuert
 - Datenvolumen pro Meldungsübertragung 1,5 kB
- stehende Verbindung
 - Datenvolumen bei stehender Verbindung < 260 MB/Monat, bei Polling 4 s
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP5

| Gerätemerkmale | | | comXline | | | Erweiterungsmodul | |
|--|----------------------------------|--------------|---|--------|--------------|-------------------|------------------|
| | | | 3516-1 | 3516-2 | 3516-2 (GSM) | CXB ¹ | CXF ² |
| Übertragungsweg | ISDN | PTM | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| | | PTP | | ✓ | ✓ | | |
| | Ethernet (IP) | | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| | GSM | CSD | | | ✓ | | |
| | | GPRS (IP) | | | ✓ | | |
| Parallele S1-Schnittstelle für Einbruch/Überfall nach VdS 2463 und technische Meldungen | Meldelinien widerstandsüberwacht | | 8 | 8 | 8 | + 8 (64) | + 16 (192) |
| | Brandmeldelinie | | | | | +1 (8) | |
| | Ausgänge | STOE | Relais | Relais | Relais | +1 (8) | |
| | | AUSG | Relais | Relais | Relais | +1 (8) | |
| | | Fernschalten | Relais | Relais | Relais | +1 (8) | + 8 (96) |
| FS10 | | Relais | Relais | Relais | | | |
| com2BUS-Schnittstelle zur EMZ/Erweiterungsmodul | | | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Sprachspeicher für Meldungen bis zu 240 s | | | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Fernabfrage | | | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Fernparametrierung | ISDN | | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| | IP | | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| | GSM | | | | ✓ | | |
| Bedienung + Darstellung von Betriebszuständen der Übertragungseinrichtungen mit der App "TecSec" | | |  | | | | |



Ein Erweiterungsmodul kann in einem S8-Gehäuse direkt auf die UE-Platine aufgesteckt werden, der Einbau in einem S3-Gehäuse ist nicht möglich.

1 Insgesamt können 8 Erweiterungsmodulare (davon 7 St. abgesetzt) angeschlossen werden.

2 Insgesamt können 12 Erweiterungsmodulare CXF (davon 11 St. abgesetzt) angeschlossen werden.

Die Kombination beider Erweiterungsmodulare ist möglich, begrenzt durch die Anzahl von max. 200 Meldelinien.

→ Artikelbezeichnung Artikelnummer

comXline 3516-1 Platine 100072650

comXline 3516-1
im Gehäusotyp S3
verkehrsweiß 100072660
graualuminium 400072660

comXline 3516-1
im Gehäusotyp S8
verkehrsweiß 100072665
graualuminium 400072665

comXline 3516-2 Platine 100072651

comXline 3516-2
im Gehäusotyp S3
verkehrsweiß 100072661
graualuminium 400072661

comXline 3516-2
im Gehäusotyp S8
verkehrsweiß 100072666
graualuminium 400072666

comXline 3516-2 (GSM)
Einbausatz 100072672

comXline 3516-2 (GSM)
im Gehäusotyp S3
verkehrsweiß 100072670
graualuminium 400072660

comXline 3516-2 (GSM)
im Gehäusotyp S8
verkehrsweiß 100072671
graualuminium 400072671

→ VdS-Anerkennung

comXline 3516-1 VdS G 110802

comXline 3516-2 VdS G 110802

comXline 3516-2 (GSM) VdS G 110803

→ Bauprodukten-Nr.

comXline 3516-1 0786-CPD-20968

comXline 3516-2 0786-CPD-20968

comXline 3516-2 (GSM) 0786-CPD-20969

ERWEITERUNGSMODULE

Die Erweiterungsmodule CXB erweitern eine Übertragungseinrichtung um acht Meldelinieneingänge und einen Fernschaltkanäle. Ein Modul lässt sich direkt auf die Übertragungseinrichtung (Gehäusetyp S8) aufstecken.

Weitere 7 (CXB) bzw. 11 (CXF) Erweiterungsmodule können über den integrierten com2BUS bis zu 1000 m von der Übertragungseinrichtung abgesetzt werden. Dazu bietet TELENOT entsprechende Leergehäuse an.

Die CXB-Erweiterungsmodule sind zum Anschluss unterschiedlicher Brandmelderzentralen geeignet.

Die Erweiterungsmodule CXB sind zum Aufstecken auf die Übertragungseinrichtungen comXline 1516, 2516, 3516 vorgesehen.

Die Erweiterungsmodule sind als Option in den VdS-Anerkennungen der comXline NGN-Übertragungseinrichtungen enthalten.

→ Erweiterungsmodul CXB-M

Das Erweiterungsmodul CXB-M erweitert die TELENOT comXline-Übertragungseinrichtungen um eine Brandmeldeschnittstelle gemäß DIN 14675.

Die Überwachung der Meldelinie zwischen Brandmelderzentrale und Übertragungseinrichtung erfolgt gemäß DIN 14675 durch die Brandmelderzentrale. Die Brandmeldeschnittstelle beinhaltet auch die Störungsmeldung der Übertragungseinrichtung an die Brandmelderzentrale und die Rückmeldung der Quittung von der Feuerwehr zur Brandmelderzentrale.



→ Erweiterungsmodul CXB-D

Das Erweiterungsmodul CXB-D dient zur Schnittstellenanpassung der Übertragungseinrichtung an einen Diodenhauptmelder.

Die Übertragungseinrichtung ersetzt dabei die Standverbindung zur Feuerwehr. Da der Übertragungsweg über die Übertragungseinrichtung bidirektional arbeitet, ist auch eine Quittung durch die Empfangsstelle der Feuerwehr möglich. Die Übertragungseinrichtung ermöglicht die Übermittlung von Fernschaltbefehlen von der Feuerwehr zu einem potenzialfreien Relaisausgang.



→ Erweiterungsmodul CXB-F

Das Erweiterungsmodul CXB-F dient zur Schnittstellenanpassung der Übertragungseinrichtung an einen Frequenzhauptmelder.

Die Übertragungseinrichtung ersetzt dabei die Standverbindung zur Feuerwehr. Da der Übertragungsweg über die Übertragungseinrichtung bidirektional arbeitet, ist auch eine Quittung durch die Empfangsstelle der Feuerwehr möglich. Die Übertragungseinrichtung ermöglicht die Übermittlung von Fernschaltbefehlen von der Feuerwehr zu einem potenzialfreien Relaisausgang.



→ Erweiterungsmodul CXF 16/8

Das Erweiterungsmodul CXF erweitert die TELENOT comXline-Übertragungseinrichtungen um 16 Meldelinieneingänge und 8 Fernschaltrelaisausgänge.

In der Summe lässt sich die Übertragungseinrichtung somit auf insgesamt 200 Meldelinien und 97 Fernschaltrelaisausgänge erweitern.



| Gerätemerkmale | | Erweiterungsmodul | | | | |
|---|------------------------------------|-----------------------|-------------------|---------------------|----------------|----------|
| | | CXB-M | CXB-D | CXB-F | CXF 16/8 | |
| Parallele S1-Schnittstelle gemäß VdS 2463 | Meldelinien (widerstandsüberwacht) | 8 | 8 | 8 | 16 | |
| | Ausgang | STOE | Relais | Relais | Relais | |
| | | AUSG | Relais | Relais | Relais | |
| | | Fernschalten | Relais | Relais | Relais | 8 Relais |
| Zuordnung von Sprachtexten | ML | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| | Fernschaltausgänge | | | | nur bei Adr. 0 | |
| Fernabfrage | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| max. Anzahl von Erweiterungsplatinen | | 8 | 8 | 8 | 12 | |
| Schnittstelle | | Brandmelder DIN 14675 | Diodenhauptmelder | Frequenzhauptmelder | | |

i Die Kombination CXB- und CXF-Erweiterungsmodule ist möglich, wird allerdings durch die Anzahl von max. 200 Meldelinien begrenzt.

→ Platine Fremdspannungsanpassung FSAP

Die Platine FSAP dient zur potenzialfreien Fremdspannungsanpassung an einen Meldelinieneingang von TELENOT-Übertragungseinrichtungen.

Die Platine FSAP gestattet den Anschluss eines Fremdspannungssignals von 12 bis 50 V DC oder AC (mindestens 10 Hz). Die Isolationsspannung der Potentialtrennung beträgt 500 V.



Die Platine wird auf die Anschlussstifte eines Meldelinieneingangs aufgesteckt. Die Platine ist so gestaltet, dass ein Anreihen mehrerer Platinen nebeneinander möglich ist.

→ Vorsteckplatine FAVZ

Die FAVZ dient zur verzögerten Anlassung eines Meldelinien-Einganges. Darüber hinaus ist die Aktivierung potenzialfrei durch eine Fremdspannung von 12 bis 60 V AC/DC möglich. Die Platine dient ausschließlich zum Einsatz in Übertragungseinrichtungen mit Lötfeederleisten.

Die Platine wird auf die Anschlussstifte eines Meldelinieneingangs aufgesteckt. Die Platine ist so gestaltet, dass ein Anreihen mehrerer Platinen nebeneinander möglich ist.



→ Artikelbezeichnung Artikelnummer

| | | | |
|---------------------------------|-----------|--------------|-----------|
| Erweiterungsmodul CXB-M | 100072533 | Platine FSAP | 100091331 |
| Erweiterungsmodul CXB-D | 100072531 | Platine FAVZ | 100091288 |
| Erweiterungsmodul CXB-F | 100072532 | | |
| Leergehäusetyyp S6 aP für 4 CXB | 100072539 | | |
| Erweiterungsmodul CXF 16/8 | 100072538 | | |
| Leergehäusetyyp S6 aP für 6 CXF | 100072541 | | |
| Leergehäusetyyp für ÜE/CXF | | | |
| Gehäusetyyp S11 | 100071067 | | |

GSM-ÜBERTRAGUNGSEINRICHTUNG

→ comXline 1104 (GSM)

Die Übertragungseinrichtung comXline 1104 (GSM) dient zur Übermittlung von Gefahrenmeldungen und/oder technischen Alarmen ausschließlich über das GSM-Netz.

Die Übertragung erfolgt in Form von Sprache zu einem Telefonanschluss oder digitaler Signale zu einer Alarmempfangseinrichtung (z. B. TELENOT comXline AE). Zusätzlich ist die Übertragung mit dem Contact ID-Protokoll möglich.

Die übermittelten Meldungen werden durch ein Quittungstelegramm bestätigt. Die Übertragungseinrichtung kann so parametrisiert werden, dass bei ordnungsgemäßer Quittung der Programmablauf gestoppt wird. Meldungen als SMS sind ebenfalls realisierbar.

Mit Wandabreißsicherung entspricht die Übertragungseinrichtung den Anforderungen von DIN EN 50131-10:2011 Grad 3.



Das comXline 1104 (GSM) ist besonders geeignet für den Einsatz in Pump- und Relaisstationen, Wasserbehältern, Windkraftanlagen, Ferienhäusern und vielen anderen vergleichbaren Objekten, denen gemein ist, dass sie über keinen TK-Anschluss verfügen bzw. auf einen TK-Anschluss aufgrund der laufenden Kosten verzichtet wird.

Leistungsmerkmale:

→ allgemein

- parallele S1-Schnittstelle gemäß VdS 2463 mit 4 Meldelinieneingängen
- com2BUS-Schnittstelle zum Anschluss einer EMZ
- detaillierte Meldungsübertragung (Klartextmeldungen)
- Fernservice der Gefahrenmelderzentrale complex 200H/400H
- Aktivierung der Meldelinien durch Öffnung, Schließung als Statusfunktion, Widerstandsüberwachung und Minstdauer einzeln parametrierbar
- Meldelinien-Abschaltfunktion in Abhängigkeit des Zustandes einer anderen Meldelinie
- freie Zuordnung unterschiedlicher Signaltypen (Meldetexte bei der Alarmempfangseinrichtung) zu den Meldelinien bzw. Meldelinienzuständen
- freie Zuordnung der 32 Standard-Sprachtexte zu den Meldelinien (dynamisch organisierte WAV-Dateien)
- separate Eingänge zur Übertragung von Netz- oder Akkustörung mit parametrierbaren Verzögerungszeiten
- 32 Zielrufnummern mit je 32 Stellen parametrierbar
- 32 Identnummern mit je 12 Stellen parametrierbar
- freie Zuordnung der Anwahlfolgen (Zielrufnummern, Identnummern) zu den Meldelinien
- Anzahl der Anrufversuche, der Zyklenzahl sowie der Zeit zwischen den Zyklen parametrierbar
- Störungs-Relaisausgang
- universeller, parametrierbarer Relaisausgang
- 1 Fernschalt-Relaisausgang
- 5 unterschiedliche Betriebsarten (Testmeldungen) parametrierbar
- integrierter Ereignisspeicher (2046 Ereignisse) mit Echtzeituhr
- Parametrierung über USB-Schnittstelle mit PC-Software „compasX“
- Firmware flashbar über alle Übertragungswege und USB-Schnittstelle
- Fernservice (Abfrage, Diagnose, Online Mode, Parametrierung, Flash)
- Puffer-Batterie on Board
- Betriebsspannung 12-24 (10,2–30) V DC

→ GSM-Funkweg

- Die SIM-Karte muss den leitungsvermittelnden Datendienst CSD (Circuit Switched Data) unterstützen.
- stetige automatische Überwachung der Verfügbarkeit des GSM-Zugangs zyklisch alle 10 s
- verwendetes Funknetz: Quadband GSM 850, 900, 1800, 1900 MHz mit Datenübertragung
- Meldungsformate:
 - VdS 2465 Protokoll
 - SIA DC-5 Contact ID (GSM)
 - SMS
 - Sprachansage
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP4

→ GPRS

- Meldungsformate:
 - VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP)
 - SIA DC-09 Contact ID (GPRS)
- bedarfsgesteuert
 - Datenvolumen pro Meldungsübertragung 1,5 kB
- stehende Verbindung
 - Datenvolumen bei stehender Verbindung < 260 MB/Monat, bei Polling 4 s
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP5

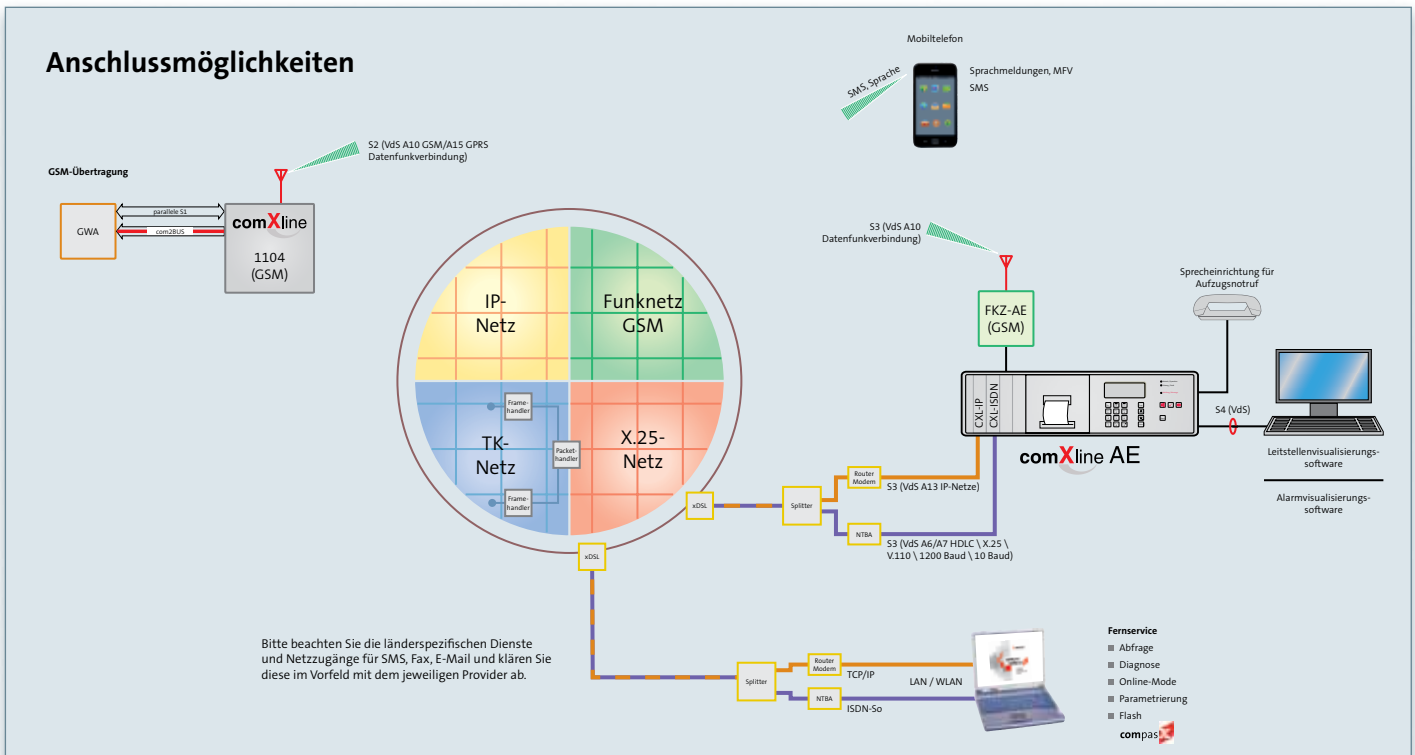
| Gerätemerkmale | | comXline 1104 (GSM) | |
|---|----------------------------------|---------------------|--------|
| Übertragungsweg | GSM | CSD | ✓ |
| | | GPRS (IP) | ✓ |
| Parallele S1-Schnittstelle für Einbruch/Überfall nach VdS 2463 und technische Meldungen | Meldelinien widerstandsüberwacht | | 4 |
| | Ausgänge | STOE | Relais |
| | | AUSG | Relais |
| Fernschalten | Relais | | |
| com2BUS-Schnittstelle zur EMZ | | | ✓ |
| Sprachspeicher für Meldungen bis zu 240 s | | | ✓ |
| Fernabfrage | | | ✓ |
| Fernparametrierung | | GSM | ✓ |



→ Artikelbezeichnung Artikelnummer

comXline 1104 (GSM) Einbausatz 100072102

comXline 1104 (GSM)
 im Gehäuse Typ S3
 mit Netzteil in verkehrsweiß 100072112



ÜBERTRAGUNGSEINRICHTUNG FÜR AUFZUGSNOTRUF

→ comline 2901AN

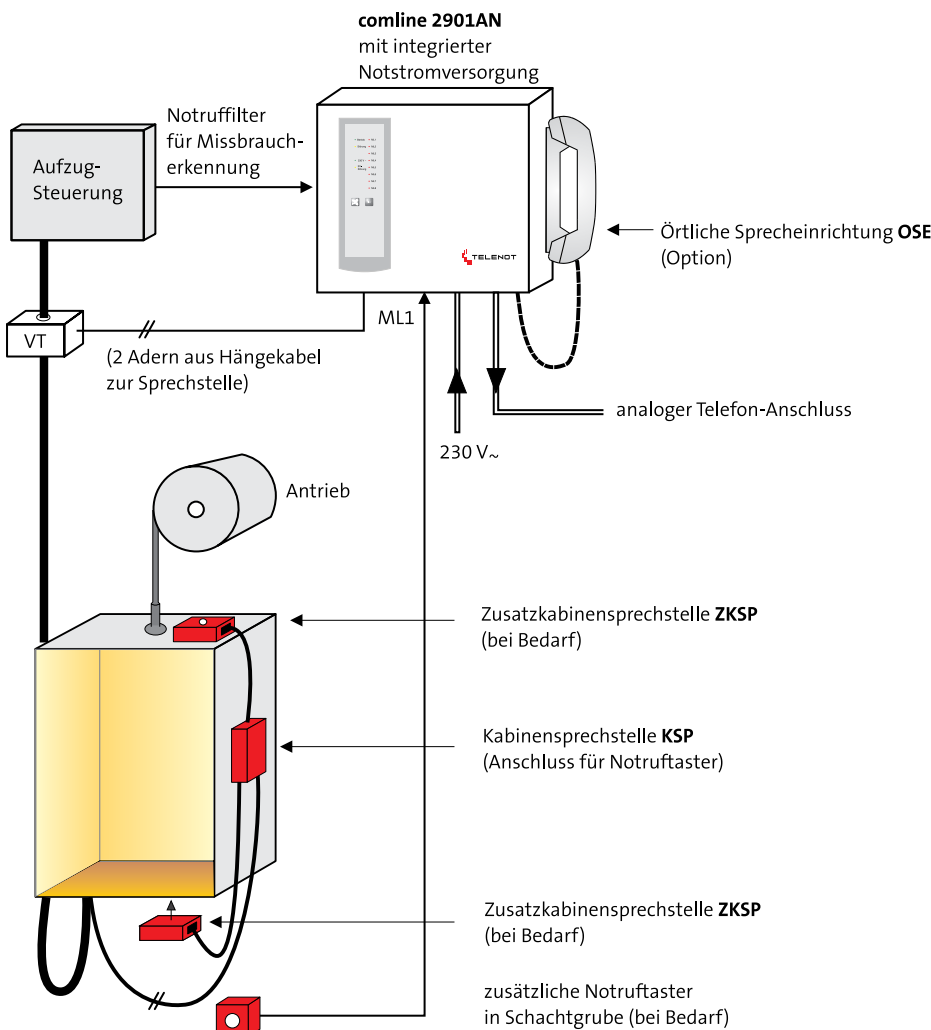
Die Übertragungseinrichtung (ÜE) comline 2901AN dient der Übermittlung von Hilferufen mit Freisprechverbindung, technischen Alarmen (Betriebszustände, Grenzwerte, Störungen) und Alarmmeldungen über das Telefonnetz zu einer oder mehreren Notrufzentralen. Auch Übermittlungen zu Handy, Standardtelefonanschlüssen, SMS und Cityruf-Meldungen (Ton, num, Text) sind möglich.

Anwendung findet die Übertragungseinrichtung in Aufzugsanlagen, Servicepoints in Banken und Apothekerruf bei Bereitschaft usw.

Solange ein Aufzugsnotruf ansteht und noch keine „Klarschaltung“ erfolgte, bleibt der nachgeschaltete Telefonapparat abgetrennt (parametrierbar). Eine erneute Sprechverbindung zu der Aufzugssprechstelle ist durch einen direkten Anruf oder durch einen angeforderten Rückruf möglich. Ebenso kann die Notrufzentrale die Meldungszustände durch einen Rückruf abfragen.

Das Gerät kann an Hauptanschlüssen, Nebenanschlüssen und vor nicht durchwahlfähigen Nebenstellenanlagen betrieben werden.

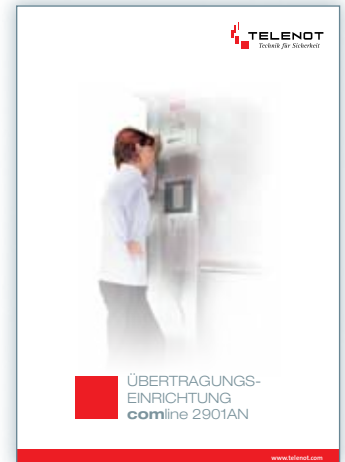
Das comline 2901AN entspricht den Normen DIN EN 81-1/2, 81-28 und 81-70.



Leistungsmerkmale:

- 1 Sprechstelle KSP über nur 2 Adern im Hängekabel anschließbar
- Sprechrichtungsumschaltung automatisch oder bei schwierigen akustischen Verhältnissen von der Leitstelle oder jedem MFV-Telefon / Handy gesteuert
- Sprachspeicher für Ansage-/Meldetexte und Beruhigungstextansage in die Kabine
- Lautstärke und Mikrofonempfindlichkeit einstellbar
- Anschlussmöglichkeit für Induktionsschleifenverstärker vorhanden
- ML1 für Notruftaster in der Schachtgrube
- weitere 7 Meldelinien
- ML-Eingänge für Missbrauch-Signal nutzbar
- Widerstandsüberwachung aller Meldelinien
- getrennte Rufnummernzuordnung für jede Meldelinie
- getrennte Meldetextzuordnung (Signaltyp) für jede Meldelinie
- Parametrierung vor Ort über PR 7000 oder PC-Software „compas“
- Fernparametrierung
- Parametrierung über Kennwort gesichert
- externer Eingang für Klarschaltung
- 1 Fernschaltrelais
- 1 parametrierbarer Ausgang (O.C.)
- 1 Störungsausgang (O.C.)
- Echtzeituhr für Routineanrufe (Pufferung durch Lithium-Batterie)
- Ereignisspeicher mit Uhrzeit- und Datumangabe
- automatische Winter-/Sommerzeitumschaltung sowie Berücksichtigung des Schaltjahres
- MFV-Wahlverfahren
- an Haupt-, Nebenstellen- und vor nicht durchwahlfähigen Nebenstellenanlagen einsetzbar
- Spannungsüberwachung der Telefonleitung
- Anwahl von Funkrufnummern (City-/Pagerruf/SMS)
- absoluter Betriebsvorrang am Telefonanschluss
- Sabotage- und Blockadefreischtaltung
- 10 Rufnummern / 10 Identifikationsnummern
- 10 Baud TELENOT-Protokoll (zu comXline AE, ÜZ 7500, T 608 DE)
- fernabfragbar (anrufbar)
- integriertes Netzteil

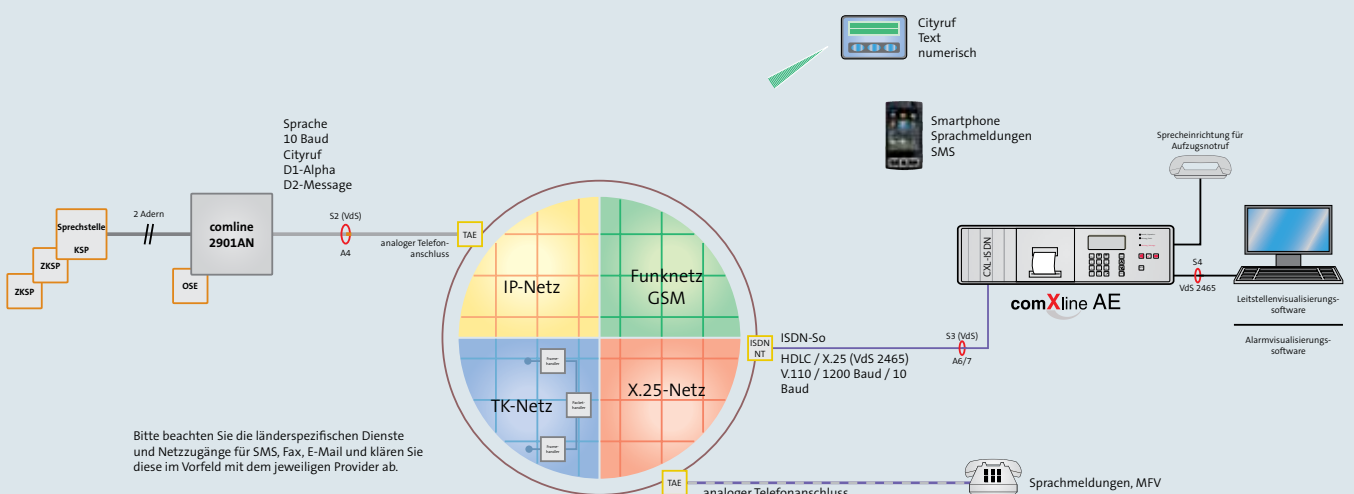
| Gerätemerkmale | | comline 2901AN |
|--|-----------------------------|----------------|
| Übertragungsweg | Analoger TK-Anschluss La/Lb | ✓ |
| Anzahl der Kabinen pro Übertragungseinrichtung | | 1 |
| Meldelinien widerstandsüberwacht | | 8 |
| Potenzialfreie Relaisausgänge | STOE | O.C. |
| | AUSG | O.C. |
| | Summer | ✓ |
| Fernabfragbar | | ✓ |
| Fernschalten: Relaisausgänge | | 1 |
| Sprachausgabe | | Integriert |
| Eingang für externe Klarschaltung | | ✓ |
| Integriertes Netzteil | | ✓ |



→ Artikelbezeichnung Artikelnummer

| | | | |
|---|-----------|--|-----------|
| comline 2901AN | 100072420 | Zusatzkabinensprechstelle ZKSP-S1 | 100044266 |
| Kabinensprechstelle KSP-G (ohne Frontplatte mit Gehäuse) | 100044264 | Frontplatte für Kabinensprech- stelle ohne Notruftaster | 100044254 |
| Kabinensprechstelle KSP (ohne Frontplatte und ohne Gehäuse) | 100044265 | Frontplatte für Kabinensprech- stelle mit Notruftaster | 100044255 |
| | | Örtliche Sprechstelle OSE | 100044232 |

Anschlussmöglichkeiten



ALARMEMPfangSEINRICHTUNG

→ comXline AE

Die comXline AE ermöglicht die **Anbindung aller wichtigen Kommunikationswege wie Ethernet, ISDN oder Funk** an Ihren Leitstellenrechner über die serielle Schnittstelle S4 gemäß der VdS-Richtlinie 2465.

Darüber hinaus stellt die comXline AE alle anderen nach VdS 2466 geforderten Zusatzfunktionen zur Verfügung.

Die Anforderungen der DIN EN 50136-1 werden ebenfalls erfüllt. Die Hardware der comXline-Kommunikationsmodule ist bereits für neue Protokolle vorbereitet.

Vorteile einer AE

Im Gegensatz zur Verwendung von Standardkomponenten oder Baugruppen aus der kommerziellen Datenübertragungstechnik lassen sich die Kommunikationsmodule jederzeit an die Sicherheitsanforderungen und Richtlinien der Gefahrenmeldetechnik anpassen.

Durch den modularen Aufbau der comXline AE sind Anbindungen an die Kommunikationswege ISDN (HDLC, X.31, V.110, 1200 Baud, 10 Baud), IP und Funk (GSM) möglich. Nur so sind die geforderten Funktionen wie Schicht 1-Überwachung (LOK), Sabotage/Blockadefreischaltung, direkte LED-Anzeigen und Notstromversorgung gemäß VdS optimal realisierbar.

Zudem sind das für die Gefahrenmeldetechnik noch sehr häufig verwendete 10 Baud Modemprotokoll nach TELIM/TELENOT und andere Modemprotokolle nur mit speziell hierfür entwickelten Kommunikationsmodulen möglich.

Alle Meldungen werden in einem batteriegepufferten Speicherbereich der comXline AE abgelegt und sind vom Bediener jederzeit abrufbar.

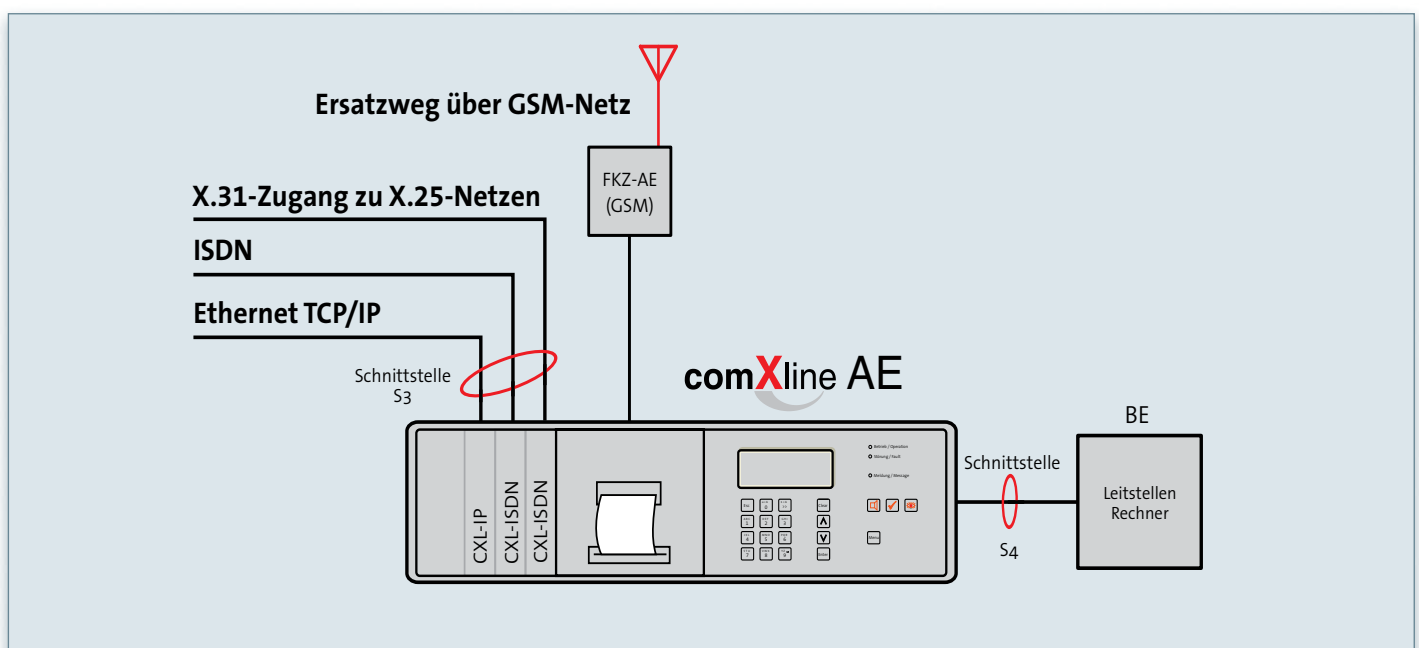
Bei Bedarf kann die Alarmempfangseinrichtung alle gespeicherten Meldungen über den Einbaudrucker ausgeben. Alternativ ist der Anschluss eines externen Druckers über eine Centronic – oder eine serielle Drucker-schnittstelle möglich.

Das eingebaute Bedienteil mit 20 Tasten und beleuchtetem LC-Display ermöglicht den Notbetrieb bei Ausfall des Leitstellenrechners oder des lokalen Netzwerkes.

Bei Ausfall der 230 V-Netzversorgung übernimmt ein eingebauter Notstromakku die Versorgung der Alarmempfangseinrichtung für mindestens 30 h.

Die comXline AE mit eingebautem Bedienteil kann eigenständig ohne einen nachgeschalteten Bedienrechner als Alarmempfangseinrichtung eingesetzt werden.

Die Parametrierungssoftware „compas AE“ ermöglicht die komfortable Verwaltung von Routine-Teilnehmern der Alarmempfangseinrichtung comXline AE.



Leistungsmerkmale:

- modularer Aufbau in 19"-Technik
- eigenständig als AE betreibbar
- Bedienteil mit Tastatur und 4x20-stelligem LC-Display
- mehrsprachige Menüführung
- Meldungsspeicher für 5000 bis 10000 Meldungen (abhängig vom Telegramminhalt z. B. mit oder ohne Hersteller-ID)
- unter Einhaltung der VdS-Vorschrift 2466 / 2471 Routineüberwachung von 382 Teilnehmern möglich
- 40-stelliger Klartext für Teilnehmer mit Routineüberwachung über Tastatur / PC-Software „compas ÜZ“ möglich
- Fernabfrage und Fernschaltbetrieb
- Energieversorgung VdS-gemäß 30 h (Notstromversorgung) Akku = 12 V / 12 Ah
- 4 Steckplätze für Kommunikationsmodule (VdS-S3-Schnittstelle zu den verschiedenen Netzen)
- Einbaudrucker (24 Zeichen / Zeile) mit Aufwickelvorrichtung. Für den VdS-gemäßen Betrieb der Alarmempfangseinrichtung muss der Einbaudrucker stets eingebaut und eingeschaltet sein.
- 1 parametrierbare externe I/O-Schnittstelle
- 2 serielle Schnittstellen
 - Protokoll 2465 (VdS-S4-Schnittstelle zu einer BE)
 - ASCII-Textausgabe
- 1 parallele Centronics-Schnittstelle zum Anschluss des Einbaudruckers oder zur freien Verfügung nach außen geführt
- 1 Schnittstelle für den Anschluss von FKZ-AE (GSM)
- 1 Schnittstelle für Sprechereinrichtung zur Entgegennahme von Aufzugsnotrufen gemäß EN 81-1/2
- Firmware flashbar, dadurch kein EPROM-Tausch notwendig

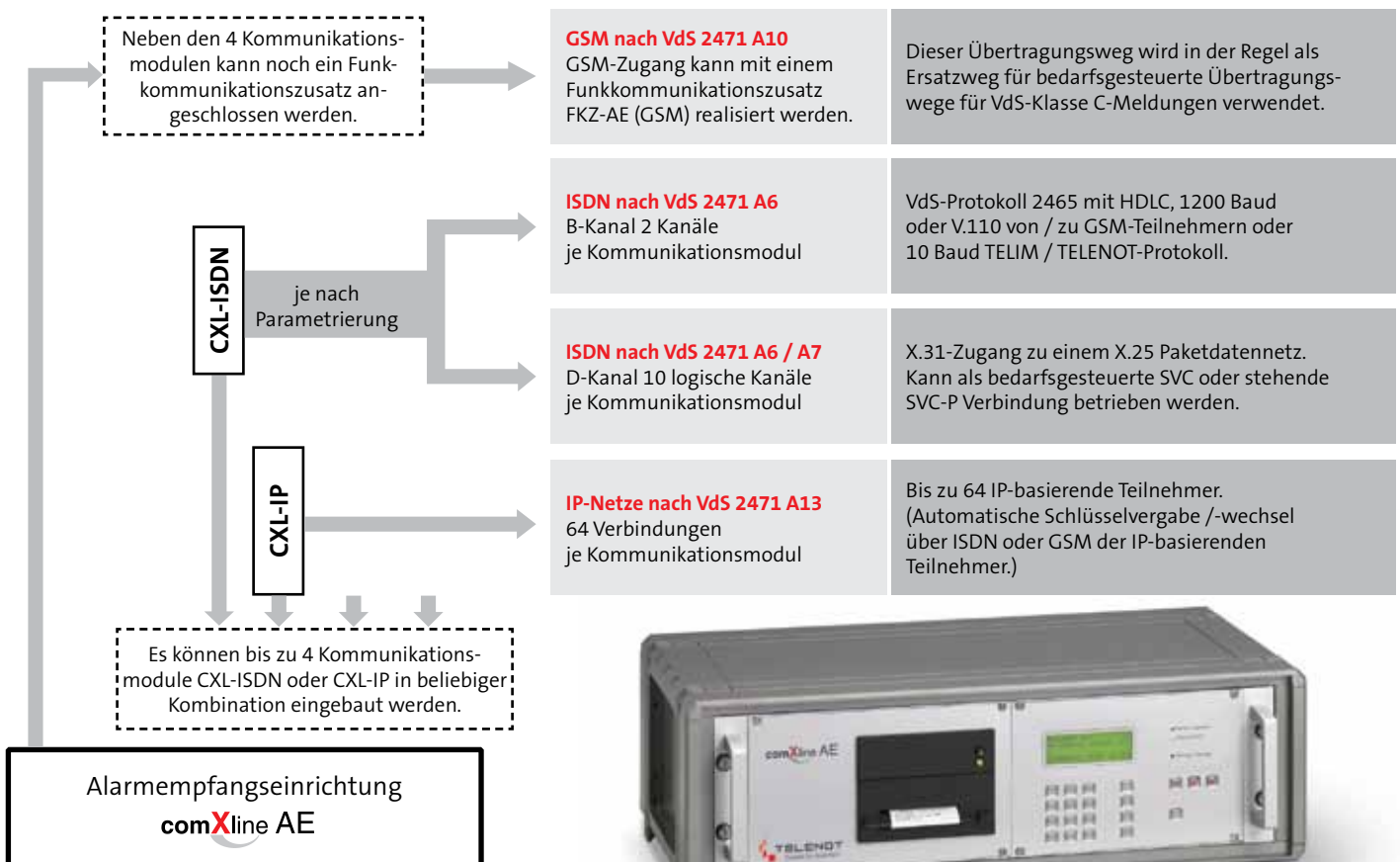
→ Artikelbezeichnung Artikelnummer

Alarmempfangseinrichtung
comXline AE mit Drucker und
Papieraufwicklung 100065802
VdS-Anerkennung G 107807

Kommunikationsmodul CXL-ISDN 100065821

Kommunikationsmodul CXL-IP 100065823

Funk-Kommunikationszusatz
FKZ-AE (GSM) im Gehäusetypp S8 100072362



DIE ALARMANLAGEN-APP BUILDSEC DIE STÖRMELDE- UND TECHNIK-APP TECSEC



**comvisMC
BuildSec**

Die Alarmanlagen-App comvisMC **BuildSec** ist eine Anwendersoftware (App) für Smartphones zur Bedienung und Darstellung von Betriebszuständen der Gefahrenmelderzentrale complex 200H/400H in Verbindung mit einer Übertragungseinrichtung der NGN-Generation. Es ermöglicht zu jeder Zeit eine Verbindung über das Smartphone zu ihrem Gefahrenmeldesystem.

Mittels des Smartphones wird über TCP/IP die Übertragungseinrichtung angesprochen. Dies kann vor Ort über WLAN oder aus der Ferne über Mobilfunk (Edge, 3G, etc.) realisiert werden. Dazu muss die Übertragungseinrichtung über einen Ethernet-Anschluss verfügen und mit der TELENOT-Gefahrenmelderzentrale über die com2BUS-Schnittstelle verbunden sein. Auf der Benutzeroberfläche (App) des Smartphones steht über das abgebildete Bedienteil BT 420 der Funktionsumfang der Einbruchmelderzentrale im Fernbedienmodus zur Verfügung.

comvisMC **BuildSec** besteht aus zwei Teilen:

1. Applikation für das Smartphone
Download für das Smartphone im Android- oder App-Store
 2. Softwarefreischaltung der Übertragungseinrichtung im TELENOT Onlineshop.
- Speicherung der Zugangsdaten von Objekten (Übertragungseinrichtungen) in der Applikation des Smartphones
 - voller Funktionsumfang eines BT 420 an einem Smartphone
 - verschlüsselte Datenübertragung vom Smartphone zur Übertragungseinrichtung
 - Anmeldung kennwortgeschützt

Funktionen:

- Scharf-/Unscharfschaltung aller Sicherheitsbereiche
- Anzeige offener Meldepunkte (Tür, Fenster...)
- Alarmmeldungen im Klartext
- Abschalten/Sperren von Meldebereichen
- Steuern von Schaltfunktionen
- Ansicht des Ereignisspeichers
- Codes sperren



**comvisMC
TecSec**

Die Störmelde- und Technik-App comvisMC **TecSec** ist eine Anwendersoftware (App) für Smartphones zur Bedienung und Darstellung von Betriebszuständen der Übertragungseinrichtungen comXline 1516, 2516, 3516 und daran angeschlossenen Erweiterungsmodulen. Es ermöglicht zu jeder Zeit eine Verbindung über das Smartphone zu der dafür freigeschalteten Übertragungseinrichtung.

Mittels des Smartphones wird über TCP/IP die Übertragungseinrichtung angesprochen. Dies kann vor Ort über WLAN oder aus der Ferne über Mobilfunk (Edge, 3G, etc.) realisiert werden. Dazu muss die Übertragungseinrichtung über einen Ethernet-Anschluss verfügen.

comvisMC **TecSec** besteht aus zwei Teilen:

1. Applikation für das Smartphone
Download für das Smartphone im Android- oder App-Store
 2. Softwarefreischaltung der Übertragungseinrichtung im TELENOT Onlineshop.
- Speicherung der Zugangsdaten von Objekten (Übertragungseinrichtungen) in der Applikation des Smartphones
 - verschlüsselte Datenübertragung vom Smartphone zur Übertragungseinrichtung
 - Anmeldung kennwortgeschützt

Funktionen:

- Anzeige aller Meldergruppen-Zustände
- Steuern von Fernschaltkontakten
- Anzeige der Firmware-Version aller Hardwarebaugruppen (comXline, CXB-M, CXF)
- Anzeige interner Geräteabläufe (Ansicht wie im Online-Mode von compasX)



→ Artikelbezeichnung Artikelnummer

| | |
|---------------------------------|-----------|
| App comvisMC BuildSec | 100075075 |
| App comvisMC TecSec | 100075076 |

LEERGEHÄUSE FÜR ÜBERTRAGUNGSEINRICHTUNGEN

→ Leergehäuse für Übertragungseinrichtung Gehäusotyp S10

für den Einbau einer Übertragungseinrichtung mit allen Kommunikationsgeräten zum Anschluss an das Übertragungsnetz
 verkehrsweiß Art.-Nr. 100071076

Optional:

■ Ethernet-Kupplung Cat.6

für Außenanschluss einer LAN-Verbindung
 Art.-Nr. 100072544

■ Einbausatz 230 V EBS 1

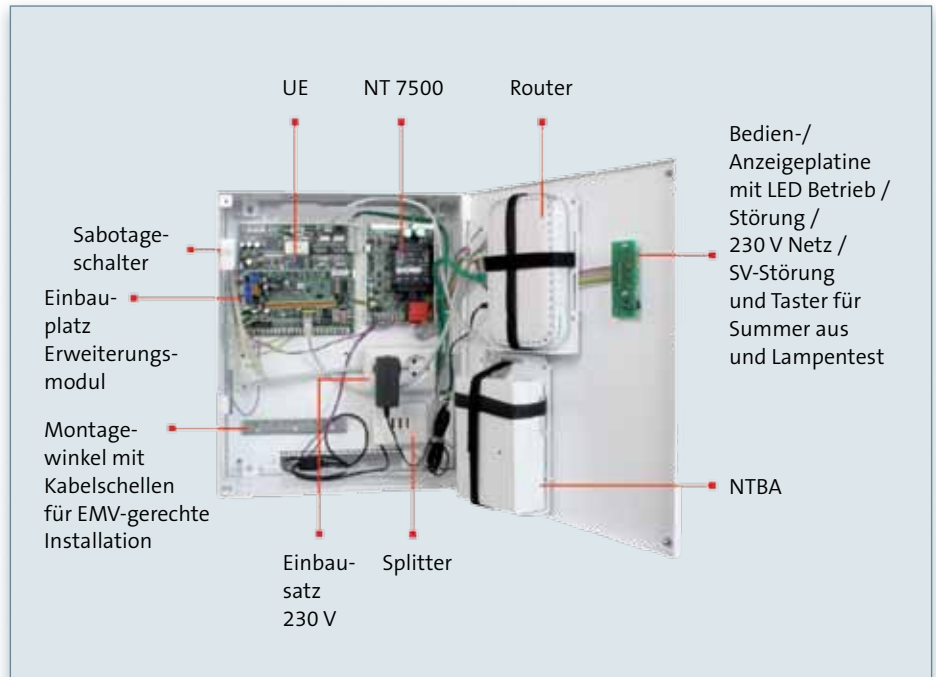
zur Realisierung von bis zu drei 230 V-Verbrauchern im Leergehäuse S10
 Art.-Nr. 100072546

■ Halterung für Netzwerkgeräte HNG10

zum Einbau von Router und/oder NTBA in das Leergehäuse S10
 Art.-Nr. 100072545

■ Sabotageschalter SABO-1

Art.-Nr. 100071089



→ weitere Leergehäuse

Leergehäuse für ÜE Gehäusotyp S3

mit Einbauplatz für TK-Anschlussdose und Deckelkontakt
 verkehrsweiß Art.-Nr. 100071073
 graualuminium Art.-Nr. 400071073

Leergehäuse für ÜE Gehäusotyp S8

mit eingebauter Bedien- und Anzeigeplatine. Einbauplatz für Netzteil NT 7500, NT 7400, TK-Anschlussdose und Sabotageschalter
 verkehrsweiß Art.-Nr. 100071074
 graualuminium Art.-Nr. 400071074

WEITERE UNTERLAGEN ZUM THEMA SICHERHEIT



Prospekt „complex 400H“



Prospekt „comstar VAYO“



Prospekt „Lichtschranken/-vorhänge“



Prospekt „cryplock“



Prospekt „Signalgeber“



Prospekt „Brandmeldesystem 3000 BMT“

Für weitere Informationen, fordern Sie bitte die oben abgebildeten Broschüren an.

Wir möchten, dass Sie nur mit Produkten arbeiten, die auf dem neuesten Stand der Technik sind. Deshalb behalten wir uns technische Änderungen vor.

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung von TELENOT ELECTRONIC GMBH.

www.telenot.com

